

Press Release

Directorate of Communication

Ref: 103a10

Tel. +33 3 88 41 25 60

Fax +33 3 88 41 39 11

Internet: www.coe.int

e-mail: pressunit@coe.int



47 member States

Albania
Andorra
Armenia
Austria
Azerbaijan
Belgium
Bosnia and Herzegovina
Bulgaria
Croatia
Cyprus
Czech Republic
Denmark
Estonia
Finland
France
Georgia
Germany
Greece
Hungary
Iceland
Ireland
Italy
Latvia
Liechtenstein
Lithuania
Luxembourg
Malta
Moldova
Monaco
Montenegro
Netherlands
Norway
Poland
Portugal
Romania
Russia
San Marino
Serbia
Slovakia
Slovenia
Spain
Sweden
Switzerland
"The former Yugoslav
Republic of
Macedonia"
Turkey
Ukraine
United Kingdom

Die Zukunft des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte Minister aus den 47 Staaten treffen sich in Interlaken (Schweiz)

Straßburg, 09.02.2010 – Die Zukunft des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte wird im Zentrum der Debatten stehen, wenn die für Menschenrechte zuständigen Minister aus den 47 Mitgliedstaaten des Europarates am 18. und 19. Februar im *Casino Kursaal* in Interlaken zusammenkommen.

Das Ziel der vom Schweizer Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates organisierten Konferenz ist die erneute Bekräftigung der Verpflichtung der Mitgliedstaaten zum Schutz der Menschenrechte in Europa und ihrer Entschlossenheit, den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, der ein wesentliches Zahnrad im Schutzmechanismus darstellt, in die Lage zu versetzen, die wachsende Menge an Beschwerden zu bewältigen.

Die Minister werden Reformen diskutieren, mit denen die langfristige Wirksamkeit des Gerichtshofes sichergestellt wird sowie Wege für eine bessere Überwachung der Umsetzung seiner Urteile und die Verbesserung des Schutzes der Menschenrechte auf nationaler Ebene.

Die Vorsitzende des Ministerkomitees und die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Justiz und Polizei eröffnen die Konferenz am Donnerstag, den 18. Februar um 15.00 Uhr. Danach folgen Reden des Generalsekretärs des Europarates, der Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte, des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission und des Menschenrechtskommissars des Europarates. Die Leiter der nationalen Delegationen und die Vertreter der Zivilgesellschaft erhalten daran anschließend das Wort.

Die Verabschiedung der *Erklärung von Interlaken* und ein Aktionsplan für Reformen ist für Freitag, den 19. Februar vorgesehen.

[Link zum Dossier](#)
[Link zur Website des Schweizer Vorsitzes im Ministerkomitee](#)

Hinweis für die Redaktion

Die Eröffnungssitzung steht der Presse offen.
Ein Gruppenfoto wird am Donnerstag, den 18. Februar um 20.10 Uhr im Grand Hôtel Victoria Jungfrau aufgenommen.
Eine Pressekonferenz findet am Freitag, den 19. Februar um 14.00 Uhr im Casino Kursaal Interlaken statt.
Interviews können vor Ort vereinbart werden, im Wesentlichen während der Kaffeepausen.
Akkreditierungsanfragen können an info@eda.admin.ch gerichtet werden.

Pressekontakte:

Für den Europarat: **Henriette Girard**, Pressesprecherin, Tel +33 (0)3 88 41 21 41, mobil +33 (0)6 75 65 03 39, henriette.girard@coe.int

To receive our press releases by e-mail, contact: Council.of.Europe.Press@coe.int

Press Release

Für den Schweizer Vorsitz:

Nadine Olivieri, Sprecherin, Tel +41(0)79 763 96 43, nadine.olivieri@eda.admin.ch

Linda Shepard, Kommunikationsbeauftragte, Tel +41 (0)79 544 48 16,
linda.shepard@eda.admin.ch